



Szenen einer Ehe

oder Journalismus und PR – zwei Systeme begegnen sich

Belebende Formate für Tagungen, Kongresse, Trainings

»Die Referenten präsentierten einen witzigen Mix aus Systemtheorie und gespielten Szenen aus der Vernunftehel zwischen Journalismus und PR.«

»Pressesprecher«, Ausgabe 01/2010

Es ist wie bei einem alten Ehepaar: PR und Journalismus brauchen sich gegenseitig, trotzdem knallt es öfter in der Beziehung. Man versucht sich auszutricksen, arbeitet aber – wenn's drauf ankommt – auch wieder reibungslos zusammen.

Denn PR-Profis wissen viel über ihre Unternehmen und ihre Kunden. Sie sorgen für einen ordentlichen Etat, kennen ihre Instrumente und pflegen gute Beziehungen zu Journalisten.

Was wirklich los ist in den Redaktionen, das wissen sie nicht. Dort bestimmen Sparrunden den Alltag. Der Redakteur soll zum Crossmedia-Allrounder werden. Konzepte, Hierarchien und Zuständigkeiten ändern sich in raschem Takt. Der Spielraum des einzelnen Journalisten schrumpft immer mehr. Der Zeitdruck steigt – und damit auch der Anspruch an passgenaue Vorleistungen der PR.

Das Vortragsformat: »Szenen einer Ehe: PR und Journalisten« fällt aus dem Rahmen und belebt jedes PR-Branchentreffen. Es lädt ein zum Mitdenken und Mitmachen, es bietet Spiel statt Sprechtext und Persönlichkeit statt PowerPoint.

Auf der Bühne: stehen mit den beiden Referenten, der Kommunikationsexpertin Beate Hoffmann und dem Redaktionsberater Christian Sauer, zugleich zwei Figuren mitten aus der Praxis: Nicole Müller, Pressesprecherin, und Thomas Hartmann, Redakteur. Die beiden kämpfen verbissen – und manchmal auch sehr geschickt – darum, ihre Ziele zu erreichen. Frau Müller will ihr Unternehmen in den Medien prominent platzieren, natürlich mit den richtigen Botschaften. Herr Hartmann hat jedoch ganz andere Pläne.

Rasanter Rollentausch: Hoffmann und Sauer wechseln aus ihren Spielrollen in die Expertenrollen, um Zusammenhänge zu erklären und praktische Tipps zu geben. Und wieder zurück, denn im Strategiespiel um Aufmerksamkeit und redaktionellen Platz kann nur einer gewinnen – oder vielleicht doch beide?

Das Publikum befeuert die »Szenen einer Ehe« mit Vorschlägen, Tipps, Erfahrungen. Und wer will, spielt selbst mit.



»Szenen einer Ehe« – interaktiver Impuls mit Unterhaltung und Tiefgang als:

Auftaktvortrag – Führt anschaulich-fundiert auf das zentrale Thema der Veranstaltung hin, gibt erste Antworten und wirft Kernfragen auf.

Fachvortrag – Beleuchtet einen ausgewählten Teilaspekt, belebt jedes Plenum vor der Mittags- oder Abendpause und sorgt für angeregte Gespräche beim Essen.

Zwischenruf – Holt nach dem Mittag- oder Abendessen die Lebensgeister aus dem Keller.

Workshop – Arbeitet mit kleinen oder großen Gruppen intensiv an Tagungsthemen oder Praxisfragen.

Seminar – Trainiert den »systemischen Blick« auf die Systeme Redaktion und PR-Abteilung, verbindet auf ungewöhnliche Weise Theorie, Spiel und Praxistipps.

Einzelthemen:

»Was will der/die eigentlich von mir?« – Missverständnisse im Alltag

»Systemische PR« – Neue Sichtweisen aus der Organisationsforschung

Starker Auftritt – So erhöhen PR-Profis ihren Einfluss, nach außen und nach innen

Produktive Verbindungen – Schnittstellen System Pressestelle+System Redaktion

Grundlage ist das Fachbuch »Public Relations kompakt« von Beate Hoffmann/Christina Müller, mit journalistischen Zwischenrufen von Christian Sauer, UVK Verlag 2008

»Beate Hoffmann und Christian Sauer
setzen das Spannungsfeld
entgegengesetzter Interessen unterhaltsam
und lehrreich in Szene.«
»Pressesprecher«, Ausgabe 01/2010

Beate Hoffmann

www.bremer-medienbuero.de
Telefon 0421 – 34 31 70

Christian Sauer

www.christian-sauer.net
Telefon 040 – 50 79 69 04

Szenen einer Ehe im Video:

YouTube, Suchwort: HoffmannSauerTV